



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Arif Taşdelen, Doris Rauscher, Günther Knoblauch, Susann Biedefeld, Ilona Deckwerth, Dr. Herbert Kränzlein, Hans-Ulrich Pfaffmann, Georg Rosenthal, Reinhold Strobl, Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer, Isabell Zacharias, Kathi Petersen SPD**

Nachtragshaushaltsplan 2018;

**hier: Institutionelle Förderung einer Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, und Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY)
(Kap. 10 50 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 10 50 (Allgemeine Bewilligungen – Integration von Zuwanderern und weiterer Integrationsbedürftiger sowie Beratung und Betreuung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern) wird für die dauerhafte institutionelle Förderung einer Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY) eine neue TG mit Mitteln in Höhe von 230,0 Tsd. Euro für das Jahr 2018 ausgebracht.

Begründung:

Die erfolgreiche Gestaltung von Integrationsprozessen verlangt die Mitwirkung des Staats und der Zivilgesellschaft. Es ist an der Zeit, Integrationspolitik nachhaltig und verlässlich zu gestalten. Dazu gehören eine Systematisierung und nachhaltige Steuerung statt einer ausschließlich projektbezogenen Förderung von Integrationsarbeit der Migrantenorganisationen. Bislang wird die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY) lediglich mit Projektmitteln gefördert. Eine von Projektmitteln unabhängige institutionelle Förderung einer Geschäftsstelle in Höhe von 230,0 Tsd. Euro pro Jahr würde zwei Vollzeitkräfte, eine Teilzeitkraft und einen Mini-Job sowie entsprechende Mittel für die Durchführung von Maßnahmen, Tagungen und Öffentlichkeitsarbeit beinhalten. Derzeit wird AGABY aus Projektmitteln des Freistaates Bayern in Höhe von 102,0 Tsd. Euro jährlich gefördert.